

# LOBPREIS AM SONNTAG

NACH MOTIVEN AUS DER WESTSYRISCHEN TRADITION

Passende Kehrverse: GL 35 oder 335

Gepriesen sei der Herr,  
der den großen Tag, den Sonntag, über alle anderen Tage erhöht hat!  
Himmel und Erde, Engel und Menschen freuen sich an diesem Tag.  
Laut sollen sie künden das Lob des Herrn. – *Kv.*

Am Sonntag schuf Gott Himmel und Erde;  
er verbannte vom Angesicht der Erde die Finsternis,  
mit der sie am Anfang bedeckt war.  
Am Sonntag erstand unser Herr von den Toten  
und hat das Menschengeschlecht aus der Knechtschaft der Sünde befreit.  
Am Sonntag versöhnte der Herr durch seine Auferstehung  
die Bewohner der Erde mit denen des Himmels. – *Kv.*

Der Tag des Herrn ist ein großer Tag;  
er ist eine Feier für den Gottessohn.  
Durch Christus wurde die Menschheit gerettet.  
Darum freuen sich Himmel und Erde.  
Glückselig ist, wer den hohen Tag des Herrn ehrt,  
indem er am Sonntag das Wort hört,  
im Guten sich übt und in der Gemeinde feiert. – *Kv.*

Am Sonntag kam der Heilige Tröstergeist auf die Jünger herab;  
er führte sie ein in die Tiefen der Weisheit.  
Der Herrentag gleicht der Sonne:  
hoch steht sie am Himmel, ihr Glanz vertreibt das Dunkel.  
Freude bringt sie der ganzen Schöpfung.  
Denn am Sonntag hat sich aufgelöst das Dunkel des Irrtums  
in dem Licht, das aufstrahlte aus dem Grab,  
das Freude bringt in alle Welt. – *Kv.*

Am heutigen Sonntag gebühren Gott Ehre und Preis:  
dem verborgenen Vater und dem Sohn,  
auch dem Heiligen Geist, dem Tröster.  
Am heutigen Sonntag freuen sich Engel und Menschen,  
die Stimmen der Erdenbewohner steigen empor  
und vereinen sich mit den Stimmen der himmlischen Wesen. – *Gloriahymnus*